



## Verein und Vorstand

Der TSV UG wurde nicht planmäßig und gezielt aufgebaut und erweitert, sondern wuchs und wucherte - den Bedürfnissen der Germeringer und Unterpfaffenhofener Sportler entsprechend - in viele Richtungen.

Zwar musste er von Zeit zu Zeit auch Bescheidungen (durch Abspaltung ganzer großer Abteilungen) hinnehmen, doch taten diese dem Wachstum des Vereins insgesamt keinen Abbruch. In ihm haben Kinder, Jugendliche, "Mittelalterliche" und Senioren, Meisterturner und „Reha-Sportler“, Faustballer und Flamenco-Tänzerinnen, Kegler und Tischtennisspieler, Skifahrer, "Indiacianer" und nordische Walker sowie auch Kartenspieler - um nur einige zu nennen - ihre sportliche Heimat.

Das Schwergewicht der sportlichen Aktivitäten des Vereins liegt im Bereich des Breiten-, Gesundheits- und Rehasports. Das schließt gute und teilweise auch hervorragende Leistungen der TSV-Sportler, insbesondere der Turner, der Faustballer und der Tänzer, nicht aus, denn sie alle haben bei unserem Verein vorzügliche Trainingsmöglichkeiten und werden innerhalb der abgesteckten Grenzen gefördert. Dabei stützt der Verein sich vorzugsweise auf Übungsleiter "mit und ohne Schein".

Im Verein steht die Ehrenamtlichkeit aller Verantwortungsträger unverrückbar im Mittelpunkt. Damit ist der TSV UG einer der wenigen Vereine seiner Größenordnung in Deutschland, die nicht von einem hauptamtlich beschäftigten Geschäftsführer bzw. Manager, sondern ausschließlich von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern geleitet werden.

Unter dem fünfköpfigen Hauptausschuss (1. und 2. Vorsitzender, 1. Kassier, Technischer Leiter und Schriftführer) arbeitet der Vereinsausschuss, dem die weiteren Amtsträger (Gerätewart, Platzwart, Webadministrator, Jugendwart, Revisor, Beisitzer etc.) und alle Abteilungsleiter angehören.

Die Abteilungen des TSV UG sind unterschiedlich groß. Die größten Abteilungen sind die Turnabteilung und die Fitness- und Kraftsport-Abteilung. Letztere verzeichnete im zurückliegenden Jahrzehnt ein besonders starkes Wachstum. Der Verein trug dieser Entwicklung im Jahr 2003 mit einer Erweiterung des Kraftraums und der Anschaffung einer Anzahl weiterer moderner Geräte Rechnung.

Im 90. Jahr seines Bestehens blicken die Mitglieder des TSV UG mit Dankbarkeit und Anerkennung auf die stetige und solide Aufwärtsentwicklung des Vereins. Solide Finanzen, ein bodenständiges Vereinsmanagement, das ausschließlich ehrenamtliche Engagement aller



Verantwortlichen und die vielen, mit Begeisterung für den TSV arbeitenden Mitglieder werden auch weiterhin das Markenzeichen des TSV UG sein.

## Gründung im Jahr 1930

Die siebzehn sportbegeisterten Unterpfaffenhofener und Germeringer Bürger, die am 1. November 1930 den Turnverein (TV) Unterpfaffenhofen-Germering gründeten, wollten in erster Linie gemeinsam Sport treiben. Dass sie darüber hinaus gesellige Leute waren und neben ihren sportlichen Aktivitäten gemeinsam Spaß haben wollten, hat seither die Entwicklung des Vereins in starkem Maße bestimmt.

Unter Sport verstanden die Gründungsmitglieder Leibesübungen mit und ohne Dach über dem Kopf, also Geräteturnen, Gymnastik und Leichtathletik, und alle machten alles mit. Ballspiele und Ringen gab es in dieser Anfangsphase des TV U-G auch, doch spielten diese Sportarten nur eine untergeordnete Rolle. Parallel hierzu versuchten sich die TV-Sportler als Schauspieler und führten mit Erfolg manches launige kleine Theaterstück auf.



ALTE HALLE an der Otto-Wagner-Straße 1936 - 1992



## Der Hallenbau von 1936

Die für das Geräteturnen zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten - Wirtshaussäle, Dachböden etc. - waren von vornherein nur ein Notbehelf, doch dauerte es gute fünf Jahre, bis der junge Verein den Bau einer eigenen Sporthalle in Angriff nehmen konnte. 1936 entstand an der Otto-Wagner-Straße und damit abseits der alten dörflichen Ortskerne von Unterpfaffenhofen und Germering eine Turnhalle mit Bühne, Umkleideräumen, Büro, Trinkstüberl, Küche, zwei Wohnungen etc. mit zusammen ca. 970 qm Nutzfläche - großenteils als Eigenleistung der ca. 60 Vereinsmitglieder. Allerdings wäre das alles ohne das von der Gemeinde Unterpfaffenhofen zur Verfügung gestellte Grundstück (6900 qm) und den ebenfalls von der Gemeinde gewährten Zuschuss in Höhe von 5.000 Reichsmark (die Vereinskasse enthielt zu der Zeit 200 Reichsmark) und ohne zahlreiche weitere Geld- und Sachspenden nicht möglich gewesen.

## Der Verein wächst, die Ansprüche steigen

Während des Krieges ruhte der Sportbetrieb und die Halle wurde zweckentfremdet, doch gleich nach dem Kriegsende erlebte der Vereinssport in Unterpfaffenhofen einen ungeahnten und bis in die heutige Zeit andauernden Aufschwung. Die Zahl der TV-Mitglieder wuchs und deren sportliche Interessen fächerten sich auf. Neue Sportarten wurden ins Programm aufgenommen und neue Abteilungen wurden gegründet, und der Name des Vereins wurde den neuen Gegebenheiten angepasst. Ab 1950 hieß er Turn- und Sportverein Unterpfaffenhofen-Germering. Seine zweitälteste Abteilung ist die 1946 gegründete Tischtennis-Abteilung; es folgten Ski- und Bergsport, Faustball, Kegeln, Freizeitsport, Fitness- und Kraftsport, Volleyball, Badminton und Tanzsport. Fußballer, Leichtathleten, Basketballer und Schwimmer und Showtänzer verließen den Verein und gründeten neue Vereine bzw. schlossen sich anderen Vereinen an. In den 1950er Jahren gab es eine sehr erfolgreiche TSV-Boxstaffel (mit unserem langjährigen Bürgermeister Rudi Bay als aktives Mitglied). 2003 konnte Boxen mit einer neuen Gruppe und einem separaten Boxraum wieder gegründet werden.

Zu Beginn der neunziger Jahre schlossen sich die Faustballer vom TSG Pasing und der Kegelclub Germering dem TSV U-G an.



## Bau einer neuen Halle

Etwa ab Mitte der achtziger Jahre wurde im inzwischen weit über 2.000 Mitglieder umfassenden Verein konsequent über das Thema Umbau - Erweiterungsbau - Neubau nachgedacht, wobei sich schnell herausstellte, dass ein Umbau überhaupt nichts bringen und dass am Standort der alten Halle weder ein Neubau noch auch ein nennenswerter Erweiterungsbau würde realisiert werden können. Die in enger und fruchtbareer Zusammenarbeit mit der Gemeinde/Stadt Germering gefundene Lösung, die auf einem Grundstücktausch nebst entsprechendem Wertausgleich basierte, führte dann schließlich zum Bau eines ganz neuen Hauses am westlichen Stadtrand.



NEUE HALLE an der Alfons-Baumann-Straße fertiggestellt und bezogen 1992



## Unser Haus

Seit 1992 "bewohnt" der TSV Unterpfaffenhofen-Germering sein neues Sportzentrum am westlichen Stadtrand von Germering mit der Anschrift Alfons-Baumann-Straße 7.

Damit bleibt der TSV-UG der einzige Mehrsparten-Sportverein in Germering, der nicht ein von der Stadt zur Verfügung gestelltes Vereinsheim nutzt, sondern sein vereinseigenes Sportzentrum unterhält.

Nur ungern verließ der Verein seine alte und im Lauf der Jahre veraltete Halle im geschäftigen Zentrum des Ortsteils Unterpfaffenhofen. Zu viele Erinnerungen insbesondere der älteren Mitglieder hingen an dem 1936 mit eigenen Händen errichteten und ständig sorgfältig gepflegten Bau, der viele schweißtreibende Trainingsstunden, spannende hochklassige Wettkämpfe und nicht zuletzt eine lange Serie von phantastischen Bällen und Festen aller Art beherbergte.

Indessen, das Bessere ist des Guten Feind, und das neue Haus bietet nicht nur Besseres, sondern auch mehr von allem und es genügt in vollem Umfang den Bedürfnissen der heutigen Sportler. Nur der vereinseigene Sportplatz ist kleiner als der an der Otto-Wagner-Straße, aber dafür ist der Sportplatz der Realschule gleich nebenan.

Gebaut wurden:

- ✓ eine 2½-fach-Sporthalle mit Kletterwand, Geräteraum, Regieraum und Zuschauertribüne
- ✓ eine Mehrzweckhalle mit Bühne und Nebenräumen
- ✓ zwei Übungsräume (Gymnastik und Tanzsport)
- ✓ eine 4-fach-Kegelbahn
- ✓ ein Kraftsportraum
- ✓ fünf Umkleideräume mit Duschräumen
- ✓ eine große und ausreichende Zahl von Toiletten
- ✓ zwei Besprechungsräume
- ✓ das Vereinsbüro
- ✓ eine Gaststätte mit Küche und allen erforderlichen Nebenräumen
- ✓ zwei Wohnungen
- ✓ zahlreiche Funktions-, Lager- und Nebenräume
- ✓ ein Faustballfeld und Parkplätze



Für gute und wohltemperierte Luft sorgen sieben separate Lüftungs-/Heizungsgruppen, zum Teil mit Wärmerückgewinnungs-Aggregaten gekoppelt. Das gesamte Bauwerk ist behindertengerecht ausgeführt. Es ist mit einer zentralen Schließanlage und mit zentral gesteuerten Uhren ausgestattet.

Es ist für uns eine überaus wichtige Aufgabe, unser Sportzentrum modern, intakt, gepflegt und sauber zu erhalten. Bei Renovierungen und Reparaturen im Haus legen wir Wert auf solide, wertige und dauerhafte Lösungen. Deshalb, und weil unsere Mitglieder mit hoher Disziplin und Verantwortung mit unser aller Eigentum umgehen, ist das TSV-Sportzentrum auch im dritten Jahrzehnt seiner Nutzung vorbildlich gepflegt und einladend.

## Die Entwicklung des Vereins ab 1992

Nach dem Bezug des neuen Gebäudes, das den Namen TSV-Sportzentrum erhielt, wuchs der Mitgliederbestand sprunghaft an und überschritt im Jahr 2000 die Zahl 5.000. Seitdem verlangsamte sich das Wachstum, was die Vereinsführung keineswegs beunruhigt. Bei der aktuellen Mitgliederzahl braucht der Verein nur wenige Übungsstunden in Schulsporthallen auszulagern und fährt gut damit.

Das wirtschaftliche Fundament des Vereins ist solide. Der Unterhalt des eigenen großen Hauses verschlingt zwar rund ein Drittel der Einnahmen, aber dafür entfallen weitgehend die Aufwendungen für fremde Hallen. Da das Schwergewicht der Vereinsarbeit auf dem Breiten- und Gesundheitssport ruht, kommt der TSV U-G mit Übungsleitern aus und kann auf hoch spezialisierte Trainer weitgehend verzichten. Die Mitgliederbeiträge sind traditionell moderat, und nur in wenigen Abteilungen - in jenen, die besonders viele und aufwändige Geräte bzw. eben doch relativ hoch bezahlte Trainer benötigen - werden Sonderbeiträge fällig.

Heute ist der TSV U-G e.V. der größte und mitgliederstärkste Sportverein im Landkreis Fürstenfeldbruck und Umgebung.

Aktuell hat unserer Verein **5.230 Mitglieder (Stand 01.07.2025)**. Damit ist der TSV U-G einer der größten, rein ehrenamtlich geführten und organisierten Sportvereine in Deutschland.